


Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Frank Krummenohl	- 361 11
Dagmar Bellmann	- 362 12	Julia Plett	- 361 12
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14
Katharina Scheffer	- 361 08		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	10.05.2023	09.05.2023	Veränderung
	00:00 Uhr	08:27 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0970	1,0997	-0,25%
Pfund Sterling:	0,8690	0,8714	-0,28%
Schweizer-Franken:	0,9765	0,9776	-0,11%
Japan-Yen	148,5300	148,2100	0,22%
Kanada-Dollar	1,4682	1,4712	-0,20%
Australische-Dollar:	1,6219	1,6239	-0,12%
Ungarische Forint:	371,5300	372,0550	-0,14%
Polnische Zloty:	4,5524	4,5611	-0,19%
Tschechische Krone:	23,3945	23,4025	-0,03%
Chines. Renminbi	7,6046	7,6215	-0,22%

Guten Morgen!

Die europäische Gemeinschaftswährung bleibt gegenüber dem US-Dollar unter Verkaufsdruck und notiert heute Morgen um 1,0965 USD. An den Märkten wird von einer momentanen Dollarstärke gesprochen. Man sieht die US-Notenbank gegenüber der EZB bei der Inflationsbekämpfung in einer besseren Position. Mit den Zinserhöhungen hat die Fed rechtzeitiger und konsequenter reagiert als die EZB und die US-Konjunktur deutet nicht auf eine anstehende Rezession hin. Der EZB hängt immer noch das zögerliche und späte Agieren gegen die Teuerung an. Zudem erwarten die Märkte in naher Zukunft wenig Einigkeit unter den europäischen Währungshütern. Die einen dürften eine noch zügigere und straffere Anhebung der Zinsen wollen, die anderen hingegen die Wirkung der bisherigen Zinserhöhungen erst einmal zur Entfaltung kommen lassen. Im Hinterkopf haben die Marktteilnehmer aber auch, dass jede Zinserhöhung die hochverschuldeten Mitgliedsstaaten der Euro-Zone bei der Finanzierung ihrer Schulden belasten. Die Führungsebene der EZB hat zu Beginn der Teuerungsphase viel an Vertrauen verspielt und dürfte es mehr als schwer haben, dieses zurückzugewinnen. Nachlegen im Kampf gegen die hohe Teuerung muss auch der Chef der Bank of England Andrew Bailey. Entsprechend gehen viele Marktteilnehmer davon aus, dass der geldpolitische Ausschuss der BoE morgen eine weitere Zinsanhebung um 25 Basispunkte auf 4,5 Prozent beschließt. Heute blicken wir jedoch mit Spannung auf die US-Inflationsdaten, welche am Nachmittag zur Veröffentlichung anstehen.

**„Die Menschen verstehen nicht, welche große Einnahmequelle in der Sparsamkeit liegt.“
(Marcus Tullius Cicero)**

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
AG Dortmund HRA 8970
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15
Telefax +49 231 183-362 99
www.s-international-westfalen.de
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
BLZ: 440 501 99
USt. Id. Nr. DE124652081